



Jacob Levy Moreno, geb. 1889 in Bukarest, gest. 1974 in Beacon, New York
Begründer des Psychodramas und der Gruppenpsychotherapie

1895 Familie siedelt nach Wien über

1905 Familie zieht nach Berlin und anschließend nach Chemnitz, Eltern trennen sich, Jacob beschließt als 16jähriger allein zurück nach Wien zu gehen

1910 Aufnahme eines Medizinstudiums

Wien ist damals neben Paris und Berlin eines der kulturellen Zentren Europas: Gesellschaftliche Reformbewegungen (Gartenstadtbewegungen, Lebensreformbewegung,...), Beschleunigung des Lebensalltags (Automobil, Eisenbahn, Telefon,...), Entwicklungen in der Literatur (z.B. Storm, Rilke, Kafka, Mann), Philosophie (z.B. Nietzsche, Kierkegaard), Malerei (z.B. Kokoschka, Beckmann, Munch) und Musik (z.B. Mahler, Schönberg, Berg).

1915 Moreno entwickelt als Amtsarzt in einem Flüchtlingslager **die Soziometrie** mit deren Hilfe die Menschen in dem Lager umgruppiert werden, was die Konflikte dort spürbar verringert.

Ab ca. **1917** Moreno begegnet Künstlern und Intellektuellen der Wiener Gesellschaft (Robert Musil, Alfred Schnitzel, Alfred Adler, Franz Werfel, Martin Buber,...) in den Kaffeehäusern, die Treffpunkte der Kunst- und Kulturszene sind. 1919 nimmt er eine Stelle Gemeindefeldarzt in Bad Vöslau an und als Werksarzt in der Vöslauer Kammfabrik. Dort entwickelt er erste

psychotherapeutische Versuche, die später im Psychodrama münden. Neben seiner Arbeit als Arzt ist er als Autor und Herausgeber tätig und beschäftigt sich mit Formen des Theaters.

1921 führt Moreno »Das Narrentheater des Herrn der Welt von Jakob Levy« im Wiener Komödienhaus auf, eine Art **dadaistisches Improvisationstheater**. Für Moreno ist dies der Beginn des Psychodramas. Im gleichen Jahr unternimmt er das gruppenanalytische **Diwan-Experiment**. Mehrere Personen liegen dabei auf mehreren Diwans und beginnen nach psychoanalytischer Methode frei zu assoziieren. Die Assoziationen sollen sich im Raum vermischen und begegnen.

1923 eröffnet das »Stegreiftheater« in der Maysedergasse 2 in Wien

1924 Moreno beginnt mit seinem Projekt **»Die lebendige Zeitung«**.

Ende **1925 emigriert Moreno in die USA**. Er gründet dort eine Stegreifgruppe, kann aber erst wieder Fuß fassen als er

1932 beim Jahrestreffen der »American Psychiatric Association« sein **Konzept der Gruppenpsychotherapie** vorstellt.

1935 kauft Moreno ein Haus in Beacon (100km nördlich von Manhattan) und eröffnet das **»Beacon Hill Sanatorium«**. Dort entwickelt er mit Unterstützung seiner späteren Frau **Zerka Toemann Moreno** das Psychodrama weiter. Nach dem zweiten Weltkrieg verbreitet sich die Methode Psychodrama in der ganzen Welt.

1974 stirbt Moreno in Beacon.

Nach seinem Tod entwickeln Psychodramatiker:innen die Methode für verschiedene Anwendungsbereiche weiter, insbesondere wird die Systematisierung und der Ausbau der theoretischen Grundlagen weiterentwickelt.